

235. Wochenrundbrief des SL, 01.12.- 05.12.2025

Was war?	
Vorabitur	Dank der wie immer sehr sorgfältigen Planung durch Herrn Mayer-Lindenberg wurden quasi heimlich, still und leise die ersten Vorabiklausuren in den Fächern Geschichte Geographie, Physik, Sport, PGW, Biologie, Chemie, Kunst und Englisch geschrieben. Am 11.12. und 15.12. folgen Deutsch und Mathematik. Wir wünschen allen Abiturientinnen und Abiturienten in spe viel Erfolg für diese „Generalproben“!
Feierliche Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger der Schülerwettbewerb im Hamburger Rathaus	<p>„Am 3. Dezember 2025 fand im Hamburger Rathaus die feierliche Ehrung der Preisträger*innen der Schülerwettbewerbe statt – ein besonderer Moment für viele junge Talente aus der ganzen Stadt. In vier aufeinanderfolgenden Veranstaltungen, gestaffelt nach Jahrgängen, wurden die Schüler*innen ausgezeichnet, die im vergangenen Jahr einen ersten Platz in einem Wettbewerb errungen haben.</p> <p>Für unsere Schule gab es gleich mehrere stolze Gründe zum Jubeln: Henri W. wurde für seinen Categoriesieg der 9. Klassen und zusätzlich für den Gesamtsieg des Hamburger Plakatwettbewerbs der Polizei geehrt – eine großartige kreative Leistung.</p> <p>Ebenso ausgezeichnet wurden Stina L., Karla K., Maya S., Maja E., Nora G., Leyla N., Emilia G., Maria K. und Rimes G. aus den ehemaligen Jahrgängen 6, 7 und 10, die mit beeindruckenden Beiträgen beim Europäischen Wettbewerb überzeugen konnten.</p> <p>Begleitet wurden die Schüler*innen von Frau Hoyer und Frau Karge, die sichtlich stolz auf die Erfolge ihrer Gruppen waren – und das völlig zu Recht. Die musikalischen Beiträge sowie die Grußworte der Vertreterinnen der Hamburger Schulbehörde sorgten für einen feierlichen Rahmen.</p> <p>Ein kleiner Motivationsschub zum Schluss: Wettbewerbe bieten eine wunderbare Chance, eigene Ideen einzubringen, Neues auszuprobieren und über sich hinauszuwachsen. Wer Lust hat, sich kreativ, politisch, naturwissenschaftlich oder musikalisch einzubringen – probiert es aus! Es gibt zahlreiche Wettbewerbe, bei denen jede*r seinen Platz finden kann. Vielleicht steht ihr ja schon im nächsten Jahr im Rathaus auf der Bühne.“ (J. Karge)</p>
Die Kunstpioniere aus Klasse 10 starten ein neues Forschungsprojekt im Kunstverein Harburger Bahnhof	<p>„Eine Ausstellung besuchen, bevor sie eröffnet wird? Genau das haben fünf Schülerinnen und Schüler des Kunstkurses Klasse 10 gemacht. Zwischen Gerüsten, Werkzeugkisten und einem umtriebigen Aufbauteam durften wir all unsere Fragen an die Kuratorin Karla Hülkamp stellen.</p> <p>Den Kunstverein, der mitten im geschäftigen Harburger Bahnhof liegt, wird von den Reisenden, die zu ihren Zügen hasten, meistens kaum wahrgenommen. Dabei lohnt sich ein Blick in den Kunstverein, der immer kostenlos zu besuchen ist, auf jeden Fall. Öffnet man die mächtige</p>

Tür zum Kunstverein am Abgang zum Gleis 3/4, befindet man sich im ehemaligen Wartesaal und Restaurant der 1. und 2. Klasse des Bahnhofs. Man muss dazu wissen, dass es damals auch noch die 3. und 4. Klasse gab! Entsprechend mondän sah es im Wartesaal für die wohlhabenderen Gäste aus. Diese Anmutung strahlt der sieben Meter hohe Saal mit seiner wunderschönen Holzdecke, die denkmalgeschützt ist, bis heute aus. Kunstvereine wurden und werden vom Bürgertum organisiert und sollen niedrigschwellig Kunst für alle Bürger*innen erlebbar machen.

Den Kunstverein Harburger Bahnhof gibt es jetzt seit 26 Jahren und fördert meist junge und lokale Künstler*innen und deren zeitgenössische Kunst. Insgesamt gibt es 1,5 feste Stellen im Kunstverein Harburger Bahnhof, alle weiteren Mitarbeitenden werden je nach Bedarf angefragt. Eine wichtige Position ist die der Kuratorin bzw. des Kurators. Diese Person entwickelt das Thema der Ausstellung, wählt passende Künstler*innen aus und übernimmt die Betreuung der ausgestellten Werke. Die aktuelle Kuratorin, Karla Hülsmann hat sich für das Thema „Temporary Bodies“ entschieden. Fünf Künstlerinnen stellen ihren Arbeiten aus, die sich alle mit Verlust, Tod und Trauer beschäftigen. Zwei Videoarbeiten, eine Installation und Malerei müssen in dem riesigen Raum so präsentiert werden, dass sie wirken können. Darum kümmert sich eigens eine Ausstellungsarchitektin, die Räume in dem großen Saal durch gehängte Stoffbahnen schafft, ohne die denkmalgeschützte Decke zu beschädigen.

Am Freitagabend, den 28.11. 25 machten sich sieben Schülerinnen auf den Weg, die Ausstellungseröffnung mitzuerleben. Pünktlich um 19 Uhr standen alle mitten in der nun perfekt aufgebauten Ausstellung. Nur langsam füllte sich der Saal des Kunstvereins und so hatten alle Zeit, sich die Kunstwerke in aller Ruhe anzusehen. Gerade die Videoarbeiten von Emily Vey Duke & Cooper Battersby und Every Ocean Hughes laufen etwas länger als eine halbe Stunde, wenn man sie in Gänze guckt. Die Filmstationen waren sehr beeindruckend, auch wenn es zum Teil schwer zu verdauen ist, wenn es z.B. um die hygienische Versorgung der Verstorbenen geht oder ein ganzes Leben auf 30 Minuten verdichtet wird.

Bei dem Film von Emily Vey Duke (You were an Amazement on the day you were born) konnte man Kopfhörer aufsetzen und so die Atmosphäre hautnah miterleben. Direkt daneben lief der Film von Every Ocean Hughes (One big bag) auf einer größeren Leinwand, wie im Kino. Viele haben sich dort hingesetzt und den ganzen Film angesehen. Besonders spannend war, dass die Künstlerin Brianna Leatherbury vor Ort war und uns bereitwillig ihre Installation erklärt hat. Die Künstlerin aus Amsterdam hat eine riesige Kühlbox im Kunstverein aufgestellt, in die man auch betreten darf. Leatherbury erklärte uns, dass sie sich von der

	<p>Frage „Welchen Gegenstand würdest du mit ins Grab nehmen?“ inspirieren lassen hat. Die Frage dreht sich darum, welcher Gegenstand für die Menschen am wertvollsten ist. Sie beschäftigt sich viel mit Kupfer und modelliert damit Kopien von diesen „bedeutenden“ Gegenständen. Für die Ausstellung hatte sie eine alte Urne von einer verstorbenen Katze namens Fudge genutzt, daraus mehrere identische Kopien aus Kupfer hergestellt und diese Teile in die Komponente der Kühlbox integriert. Warum sie ausgerechnet einen „Kühlschrank“ mit so einer besonderen Urne verbindet hat sie so erklärt: so wie man in einem Kühlschrank Lebensmittel lange aufbewahrt, kann auch das Material Kupfer sehr lange genutzt werden.</p> <p>Um 20 Uhr hielt die Kuratorin vor nun doch gut gefülltem Haus die Eröffnungsrede. Besonders berührt hat uns ihre Erklärung zur Wahl des Ausstellungsthemas. Die Malereien der Ausstellung stammen von einer guten Freundin (Rahel Sorg) von ihr, die im letzten Sommer gestorben ist. Für die Kuratorin ist die Ausstellung somit auch verbunden mit einer künstlerischen Fürsorge.“ (A. Hoyer)</p>
Was kommt	
Mathe im Advent	<p>„Adventskalender mal anders! Vielleicht habt ihr es schon über eure Mathelehrkräfte mitbekommen: Im Dezember gibt es immer in der ersten großen Pause im Raum A002 (gleich rechts im Aulagebäude) die neue Aufgabe für „Mathe im Advent“. Wie bei einem Adventskalender öffnet sich jeden Tag ein neues Türchen, hinter dem sich ein Matherätsel verbirgt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich und man verpflichtet sich zu nichts. Wer möchte, kann seine Antworten auch online abgeben (Registrierung unter mathe-im-advent.de), zu gewinnen gibt es dort auch etwas :) Im Vordergrund steht aber der Spaß, daher sind alle herzlich eingeladen vorbeizuschauen und sich gemeinsam oder allein am Tagesrätsel zu versuchen.“ (A. Schäfer) Vielen Dank an Frau Dr. Schäfer für diese schöne Aktion!</p>
Nikolaus-Aktion	<p>Bis heute konnten die Schülerinnen und Schüler in der zweiten Pause in der Aula Schoko-Nikoläuse für ihre Freundinnen und Freunde oder für ihre Lehrerinnen und Lehrer bestellen. Da der eigentliche Nikolaustag dieses Jahr auf ein Wochenende fällt, werden die Grüße am Montag, den 08.12.2025, in allen Klassen ausgeteilt. Vielen Dank an das Schulsprecherteam für die schöne weihnachtliche Aktion!</p>
Nikolaus-Nachmittag	<p>Heute Abend findet von 17:00 bis 19:00 Uhr ein kleiner Nikolausnachmittag in der Aula statt, an dem im Schatten einer standesgemäßen Tanne an einigen Ständen für das leibliche Wohl gesorgt wird, bevor im weiteren Verlauf ein Weihnachtsfilm atmosphärisch auf den Nikolaustag einstimmt.</p> <p>Dieses Schuljahr ist sehr kurz, wodurch die damit verbundene Klausurendichte die aufwendige Planung eines Adventsbasars wie in den</p>

	<p>letzten Jahren leider unmöglich macht. Dessen ungeachtet freuen wir uns auf einen Nikolaus-Nachmittag „mal anders“ und wünschen allen Teilnehmenden viel Freude! Nochmals vielen Dank an das Schulsprecherteam für die Organisation und Durchführung!</p>
Schulkonferenz	<p>Die nächste schulöffentliche Schulkonferenz tagt am 09.12.25. Hier berichten wir über den aktuellen Stand der Schul- und Unterrichtsentwicklung, das QE-Gespräch sowie aktuelle Themen, die von der BSFB bewegt werden.</p>
Theater	<p>Es mag beunruhigen, wenn unter der Rubrik „Was kommt“ der „Teufel angekündigt wird... aber so ist es: Das Stück „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ des 9. Jahrgangs wird voraussichtlich am 14.01.26 in zwei Vorstellungen à 25 Minuten um 18:00 Uhr und 18:30 Uhr aufgeführt werden. Da werden Ihnen drei und mehr Haare unterschiedlicher Couleur und Stärke zu Berge stehen! Save the date!</p>
Tag der offenen Tür am 09.01.2026	<p>Am Freitag, dem 09. Januar 2026, findet von 16 bis 19 Uhr der Tag der offenen Tür statt.</p> <p>Damit dieser Tag wieder zu einem interaktiven Erlebnis wird, wird es für die Grundschülerinnen und Grundschüler einen Mitmachpass geben, in dem sie ihre Erfahrungen an unterschiedlichen Stationen dokumentieren können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Europaschule/ Bilinguales Lernen (Geography, History) • Ästhetische Bildung (Kunst, Musik, Theater?) • MINT (Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik) • Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Spanisch und • Sport <p>Neben einer Mitmachstation sollen auch Ergebnisse aus dem Unterricht, Lernmaterialien, Spiele, Experimente, kleine szenische Darstellungen und oder ähnliches angeboten werden. Im Fachbereich BILI wird zusätzlich Vorführunterricht stattfinden.</p> <p>In der Aula wird ein sich wiederholendes Bühnenprogramm präsentiert. Außerdem werden hier u.a. Ergebnisse aus Schülerarbeiten ausgestellt. Allein das Programm lohnt einen Besuch allemal. Darüber hinaus bieten sich vielfältige Gelegenheiten, mit Lehrkräften, aber auch Schülerinnen und Schülern direkt ins Gespräch zu kommen und einen Einblick in die Räumlichkeiten des IKG zu erhalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</p>
Bitte beachten	
Verlängerung der geltenden Regelung für den Höchstpreis für das schulische Mittagessen bis zum 31.01.2026	<p>„[D]erzeit ist noch nicht absehbar, ob eine Absenkung der Umsatzsteuer für die Gastronomie und damit auch für die Cateringunternehmen an Schulen zum 01.01.2026 greifen wird. Daher wird die bisher geltende Regelung bis zum 31.01.2026 verlängert, d.h. die Caterer dürfen weiterhin 5,60 € abrechnen, Eltern zahlen im Maximalpreis 5 €, die FHH übernimmt weiterhin 60 Cent. Bitte informieren Sie an Ihren Schulen entsprechend. Die Cateringunternehmen sind ebenfalls informiert. Wir</p>

<i>Ganztagsreferat der BSFB vom 24.11.25</i>	hoffen, dass sich die Diskussion auf Bundesebene noch im Dezember klärt und wir zügig über das weitere Verfahren im neuen Jahr informieren können.“
In eigener Sache	Am kommenden Dienstag sind Herr Reese und ich auf einer Bezirkskonferenz der Schulleiterinnen und Schulleiter sowie ihrer Stellvertretungen und daher nicht im Büro erreichbar.
Ausblick	Trotz aller weiterhin bestehenden schulischen Verpflichtungen stehen die Zeichen auch nach dem Kalender kurioser Feiertage auf Weihnachten! Am 1.Dezember illuminierten die USA den National Christmas Lights Day, während in Deutschland bundesweit und weitgehend ignoriert der Tag des Adventskalenders begangen wurde. Warum auch der Tag des Spekulatius kaum angemessen gewürdigt wurde, darüber lässt sich nur spekulieren. Vielleicht lag es an der einseitigen Hervorhebung des klassischsten aller Weihnachtskekse. Die USA setzen an ihrem National Cookie Day am 4. Dezember eher auf demokratische Backbreite. Beim Nikolausfest sind sich dann wieder alle einig. Am Sonntag, dem 7. Dezember folgt dann übrigens nicht nur der 2. Advent, sondern auch der Tag der Weihnachtskrippe in Deutschland. Grund genug, das gute Stück schon einmal vom Dachboden zu holen. In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen Nikolaustag und einen besinnlichen 2. Advent!